

ahorn Kultur veranstaltet Thinktank rund um Endlichkeit auf der LEBEN UND TOD und lädt zu Aktionen rund ums Lebensende ins Westhoff-Pop-up in der Freiburger Innenstadt ein

Auf der bekannten und beliebten Veranstaltung „LEBEN UND TOD“, die am 18. und 19. Oktober in der Messe Freiburg stattfinden wird, werden erstmalig in einem Thinktank Trendthemen aus den Bereichen Sterben, Tod, Bestattung und Trauer in verschiedensten Konstellationen diskutiert.

Wie beeinflussen digitale Medien unsere Erinnerungskultur?

Was macht eine Bestattung nachhaltig?

Wie müssen Räumlichkeiten beschaffen sein, um zeitgemäß auf sich verändernde Bedürfnisse antworten zu können?

Auf Fragen wie diese gilt es an zwei Messetagen erste Antworten zu finden, die auch in Zukunft in interdisziplinären Arbeitsgruppen vertieft und angewendet werden sollen, damit der besondere Geist der LEBEN UND TOD über die beiden jährlichen Großevents hinaus wirken kann.

„Als neue Trägerin der LEBEN UND TOD freuen wir uns darauf, verschiedene Persönlichkeiten aus unserem Netzwerk mit den Teilnehmenden der Veranstaltung zusammenzubringen“, so Charlotte Wiedemann, die bei ahorn für Innovation und Kommunikation verantwortlich zeichnet. „Wir glauben daran, dass so noch mehr Brücken zwischen den Begleitungsangeboten am Lebensende gebaut, Handlungsfelder ausgemacht und gemeinsame Ziele verfolgt werden können.“

Federführend für die jeweiligen Themenbereiche sind am 18. und 19. Oktober u. a. Lorenz Widmaier, der zu digitalen Trauerpraktiken forscht, sowie Dr. Katharina Voigt, die zur Integration des Körperwissens in der Architektur forscht und als Autorin („Sterbeorte“ u.a.) dessen Potenziale reflektiert.

Alle Informationen zu den einzelnen Events sowie zur Anmeldung bekommen Interessierte unter www.ahorn.net/thinktank

Die Initialzündung zu der Idee gab Meike Wengler, die Frau, die die LEBEN UND TOD erfunden hat und bis heute leitet: „Die LEBEN UND TOD hat sich in den vergangenen 15 Jahren zu einer der wichtigsten Plattformen in den Bereichen Hospiz, Palliative Care, Seelsorge, Trauerbegleitung und Bestattungskultur entwickelt,“ erläutert Wengler. „Die ahorn Kultur GmbH hat Ihr Versprechen von der Übernahme gehalten, dass die Philosophie der LEBEN UND TOD erhalten bleibt. Und es hat sich schnell gezeigt, dass die Zusammenarbeit nicht nur eine inhaltliche Bereicherung ist, sondern gleichzeitig auch ein fruchtbarer Boden für gemeinsame Visionen. Natürlich bringt ein Unternehmen, das exakt im Themenfeld der LEBEN UND TOD arbeitet, neue Fragen und Menschen mit. So entstand in meinem Kopf die Idee eines Thinktanks. Ein Raum am Rande der LEBEN UND TOD, in dem Leute, die wollen, Themen vertiefen und sich vielleicht sogar als Arbeitsgruppe zusammenfinden können. Ich bin gespannt, was daraus entsteht und freue mich, dass unsere Veranstaltung so noch breiter wirken und ausstrahlen kann.“

Auch ein „Vorprogramm“ der LEBEN UND TOD wird von ahorn angeboten, konkret vom 13. bis 17. Oktober, im Westhoff-Pop-up am Münsterplatz, organisiert von der FWTM (Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG). Dort kann man sich bis zum Jahresende vom Café Ruef verwöhnen lassen. Während der von ahorn gestalteten Tage erwartet die Besucher_innen neben den beliebten Snacks und Getränken eine abwechslungsreiche Mischung aus Veranstaltungen rund um das Thema Endlichkeit. Düster? Kaum. Ein Konzert, Lesungen, Gedenksteine hauen oder modellieren, Mitmachaktionen für Kinder, eine Ausstellung zu Geburt und Tod und manches mehr erwartet die, die kommen.

Alle Informationen zu den einzelnen Events sowie zur Anmeldung bekommen Interessierte unter www.ahorn.net/ahorn-im-westhoff

Die ahorn Kultur GmbH ist der jüngste Unternehmenszweig der Ahorn Gruppe, die seit nahezu 200 Jahren Bestattungsgeschichte schreibt. Mit mehr als 90 Bestattungsmarken, rund 300 Standorten im Bundesgebiet und über 1200 Mitarbeitenden engagiert sie sich für Verstorbene und ihre Angehörigen, für Menschen, die vorsorgen wollen und für die Bestattungskultur vor Ort. Mit der ahorn Kultur GmbH entwickelt sie zeitgemäße Angebote für alle, die sich bewusst, selbstbestimmt und kreativ mit ihrem Leben und ihrer Endlichkeit auseinandersetzen möchten. Ihr volles Angebot soll im Laufe des kommenden Jahres detailliert vorgestellt und kontinuierlich zugänglich gemacht werden.

Die LEBEN UND TOD ist eine europaweit einzigartige Veranstaltung rund um die Themen am Lebensende. Als Branchentreff, Netzwerkplattform und Impulsgeberin richtet sie sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus Pflege, Palliative Care, Hospiz, Trauerbegleitung, Seelsorge und Bestattungskultur. Auf der begleitenden Messe präsentieren Ausstellende sowohl Fachleuten als auch Privatbesuchenden ihre Produkte und Dienstleistungen. Offene Vorträge bieten hilfreiche Tipps und Ansprechpersonen zu Themen wie Patientenverfügung, Vorsorge, Trauerwege und Bestattungsmöglichkeiten. Abgerundet wird das Angebot durch ein vielfältiges, lebensbejahendes Rahmenprogramm mit Live-Musik und Lesungen. Die LEBEN UND TOD findet zweimal jährlich – einmal in Bremen und einmal in Freiburg – statt. Der nächste Termin ist Freitag, 18. und Samstag, 19. Oktober in der Messe Freiburg. Der Eintritt kostet ab 8 Euro. Weitere Informationen zum Programm sowie Tickets sind online erhältlich unter www.leben-und-tod.de.

Ansprechpersonen für Presseanfragen:

Für die ahorn Kultur GmbH
Charlotte Wiedemann
charlotte.wiedemann@ahorn-gruppe.de
+49 176 8414 6529

Für die LEBEN UND TOD
Meike Wengler
meike.wengler@leben-und-tod.de
+49 160 2007 869

Für die Ahorn Gruppe
Katharina Kunath
katharina.kunath@ahorn-gruppe.de
+49 1520 9293 460